

Kritik an unterschiedlicher Schießstandbewertung

Bianca Meyer leitet erstmals Kreisdelegiertentagung der Schützen in Wohlstreck

Wohlstreck – Zum Einstieg zwei Zahlen. Die eine: 468. So viele Mitglieder zählte der Kreisverband II im Bezirksschützenverband Diepholz am Ende des Jahres 2021. Das waren nur sechs weniger als ein Jahr zuvor und angesichts der Corona-Pandemie ein gut zu akzeptierender Wert. Die andere Zahl: 26. Lediglich so viele Schützen trafen sich

jüngst in den Räumen des Schützenvereins Wohlstreck zur 54. Kreisdelegiertentagung.

Geleitet wurde die Versammlung erstmals von der im vergangenen September ins Amt gewählten KV II-Präsidentin Bianca Meyer. Sie gratulierte Siegfried Brockmann, dem vom Nordwestdeutschen Schützenbund das

Ehrenkreuz in Gold verliehen worden war.

Karl-Friedrich Scharrelmann, Präsident des Bezirksschützenverbandes, griff in seiner Ansprache die schon auf dem Bezirksdelegiertentag bemängelten unterschiedlichen Beurteilungen der vom Landkreis bestellten Schießstandsachverständigen bei den Überprüfungen

der Schießstände auf. Sein Vorschlag: Man wolle Rücksprache mit dem Landkreis halten, um eine deutliche Verbesserung der zurzeit bestehenden unterschiedlichen Arten der Beurteilungen zu erreichen.

Felix Meyer, neuer Kreisportleiter, berichtete zwar von einigen coronabedingten Schwierigkeiten und Ände-

rungen bei der Durchführung der sportlichen Wettbewerbe, aber letztlich wurden in 2021 alle Meisterschaften und Rundenwettkämpfe ausgetragen. Das Highlight aus Sicht des KV II war die Teilnahme der Schützen des SV Drebber bei der Deutschen Meisterschaft in Dortmund in der Disziplin Luftgewehr Auflage.